

## Gemeinde Fröhnd

# Niederschrift Nr. 2 / 2016

## über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 17. Februar 2016** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.35 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8  
Normalzahl Mitglieder: 8

### Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer Claudia	Keller Stefan
Kiefer Erich	Marterer Horst
Marterer Roland	Stiegeler Bernhard
Strohmeier Dieter	Zimmermann Georg

Es fehlt entschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele

### Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Janina Pätzig (Büro GEOPlan, Wehr)  
Klaus Steinebrunner, Bauamtsleiter (GVV Schönau)  
Martin Halm (Betriebsleitung EWS Schönau)  
Georg Kunz, Landschaftsarchitekt (GaLa Bau Kunz, Todtnau)

Zuhörer: 2

Pressevertreter: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **02.02.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **02.02.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 20.01.2016 (Vorlage)
3. Information neue Trafostation Unterkastel durch Herrn Halm EWS Schönau
4. Bauantrag Grundstücke Flst.-Nr. 558 und 560
5. Ergänzungssatzung mit örtl. Bauvorschriften „Breitmatt“ Gemarkung Fröhnd, Behandlungen der Bedenken u. Anregungen sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB und § 4 GemO
6. Jährliche Zuwendung Düngemittel
7. Bekanntmachungen der Verwaltung
8. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt die anwesenden Zuhörer, die einzelnen Referenten und das Gemeinderatsgremium und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Fragen, Anregungen oder Vorschläge der anwesenden Zuhörer liegen nicht vor.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 20.01.2016 (Vorlage)**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.01.2016, welche den Gemeinderäten in Kopieform zugesandt wurde, wird anerkannt und durch die Gemeinderätin Claudia Behringer und Gemeinderat Roland Marterer beurkundet.

### **TOP 3: Information neue Trafostation Unterkastel durch Herrn Halm, EWS Schönau**

Die Vorsitzende übergibt hierzu das Wort Herrn Martin Halm von den EWS Schönau. Herr Halm informiert darüber, dass die EWS die Absicht habe, die bestehende elektrische 20 KV-Freileitung im Bereich des OT Unterkastel abzubauen und in den Boden zu verlegen. Dies geschieht im Zusammenhang mit den bevorstehenden Arbeiten für den Anschluss des Abwassersammlers Fröhnd an die Zentralkläranlage in Wembach. Für die Verlegung des Stromkabels in den Boden muss auch eine neue Trafostation errichtet werden. Herr Halm stellt anhand mitgebrachter Planunterlagen seinen Vorschlag für einen evtl. Standort vor. Dieser befindet sich kurz vor der Kastler Brücke auf einem Grundstücksstreifen der Gemeinde zwischen Gemeindestraße und Bahnweg. Der Zugang zur Trafostation erfolgt über den Bahnweg. In dem leicht hängigen Gelände würde die Station ca. 0,7m über das Niveau der Gemeindestraße hinausragen. Auf Anfrage des Gemeinderats führt Herr Halm aus, dass der Abstand zu Gehweg und Straße ausreichend ist und somit für den Winterdienst der Gemeinde kein Hindernis darstellt. Weitere Fragen aus dem Gremium bezügl. Dachbegrünung und evtl. Absturzsicherung kann Herr Halm erst nach Rückfrage beim Hersteller der Trafostation beantworten. Weiter soll untersucht werden, ob die Trafostation auch noch mit der POP-Station für die Breitbandversorgung kombiniert werden kann.

Bürgermeisterin Steinebrunner weist auf die erhebliche Verbesserung des Landschaftsbildes durch den Abbau der Freileitung hin. Dadurch entsteht auch eine enorme Aufwertung der Wohnlage im OT Unterkastel. Hiervon ist auch das Gemeinderatsgremium überzeugt und zeigt sich mit dem Standortvorschlag der EWS einverstanden. Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Halm für seine Ausführungen.

Klaus Steinebrunner, GVV-Bauamtsleiter, informiert sodann über das Gesamtpaket der Maßnahme, welche ja auch den Anschluss des Abwassersammlers an die Zentralkläranlage Wembach, sowie die Verlegung von LWL im Zuge der Breitbandversorgung umfasst. Auftraggeber sind der GVV Schönau im Schwarzwald, Gemeinde Fröhnd, EWS Schönau und die Fa. Hella. Die Ausschreibung läuft derzeit, am 10.03.2016 ist Submissionstermin. Durchführungszeitraum der Baumaßnahme wird das Jahr 2016 sein. In der Bauphase ist mit Behinderungen u. evtl. Sperrungen zu rechnen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**TOP 4: Bauantrag auf Grundstück Flst.-Nr. 558 u. Flst.-Nr. 560 OT Kastel; Bauherr: Dr. Rolf Plötzner, Moosmattenstr. 1a, 79117 Freiburg i. Br.**

Die Vorsitzende und Bauamtsleiter Steinebrunner erläutern den eingegangenen Antrag auf Baugenehmigung.

**Beschluss:**

Das Gemeinderatsgremium beschließt einstimmig die befürwortende Weiterleitung des Bauantrags an die zuständige Baurechtsbehörde des Landkreises.

**TOP 5: Ergänzungssatzung mit örtl. Bauvorschriften „Breitmatt“ Gemarkung Fröhnd; Behandlung der Bedenken u. Anregungen sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB u. § 4 GemO (Vorlage)**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23.09.2015 den Entwurf der Ergänzungssatzung gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen. Nach öffentlicher Auslage wurde den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit gegeben, Stellungnahme abzugeben. Anhand einer ausführlichen Sitzungsvorlage des GVV-Bauamts berichtet Frau Janina Pätzig vom Büro GEO-Plan, Wehr, zum Stand des Verfahrens. Von Bürgern gingen keine Stellungnahmen ein. Von den Trägern öffentlicher Belange gingen nur sehr wenige Stellungnahmen ein.

Allerdings weist das Landratsamt Lörrach (Forstzentrale) darauf hin, dass die Gehölzbestände auf den angrenzenden Grundstücken Flst.-Nr. 629 und Flst.-Nr. 630/1 u. Teil Flst.-Nr. 627 als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes einzustufen sind. Somit ist ein Waldabstand von 30 m zu baulichen Anlagen für Wohnzwecke einzuhalten. Durch den Eintrag einer Baulast mit dem Inhalt einer „niederwaldigen Bewirtschaftung“ der angrenzenden Waldgrundstücke, ist eine Unterschreitung des Waldabstandes grundsätzlich denkbar. Im Übrigen werden die betroffenen Grundstücke von der Bauherrin erworben. Auf Nachfrage des Gemeinderats wird dies von der anwesenden Bauherrin auch bestätigt. Ein angemessener Waldabstand ist somit gesichert. Zu Fragen des Gemeinderats im Hinblick auf Oberflächenentwässerung und Abwasserentsorgung nimmt der Fachplaner Herr Kunz, GaLa Plan Kunz Stellung. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Referenten, Frau Pätzig, Herrn Kunz und Herrn Steinebrunner für ihre Ausführungen.

Zur Weiterführung des Verfahrens beantragt die Verwaltung, folgendes zu beschließen:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden folgende zum Entwurf der Ergänzungssatzung vorgebrachten Anregungen berücksichtigt:
  - 1.1) Ergänzung der Begründung um die Behandlung forstlicher Belange.

**Beschluss:**

Die Ergänzungssatzung „Breitmatt“ sowie die örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 17.02.2016 werden nach § § 10 BauGB i.V. m. § 74 LBO und § 4 GemO als Satzung beschlossen. Einstimmiger Beschluss.

**TOP 6: Jährliche Zuwendung Düngemittel (Tischvorlage)**

Zu diesem Thema teilt die Vorsitzende eine Tischvorlage aus. Darin sind die Kosten der Gemeinde für die Landwirtschaft aufgelistet. Im Jahre 2015 betragen diese inkl. Materiallieferungen für Weidewirtschaft, Gemeindepflegearbeiten, landwirtschaftl. Wegebau und Düngerbestellung € 23.024,89. Diese Summe ist nach Darlegung der Vorsitzenden zukünftig in der Höhe nicht mehr zu leisten. Vor dem Hintergrund der engen Finanzlage ist eine Reduzierung dieser Kosten dringend geboten. Der Beschlussvorschlag der Gemeinde sieht deshalb vor, die bisherige Förderung des Düngers zu streichen. Einsparpotenzial ca. € 6.000,00/p.a.

GR Horst Marterer merkt an, dass mit Einsparungen beim Dünger am falschen Ort gespart wird. Das Ausbringen von Kalk ist wegen der sauren Böden unabdingbar, weil es die Basis für eine erfolgreiche Weidewirtschaft sei. GR Georg Zimmermann ist der Auffassung, dass man eher die Ma-

terialbestelllisten der einzelnen Landwirte unter die Lupe nehmen sollte, da sich im Laufe der Jahre eine gewisse Erwartungshaltung eingeschliffen habe. GR Bernhard Stiegeler bemängelt, dass noch kein Alternativvorschlag über die Förderung der Landwirtschaft vorgelegt wurde. Die Vorsitzende entgegnet, dass die Rückmeldungen der Flächenangaben der Landwirte nur sehr zögerlich oder gar nicht eingetroffen sind (Umfrage 2015). Somit ist eine Berechnungsgrundlage auf den Hektar bezogen derzeit nicht möglich. Sie verweist weiterhin auf die terminierte Klausurtagung des Gemeinderats, in der diese Probleme beraten werden sollen. GR.in Claudia Behringer plädiert aufgrund des für dieses Jahr schon ausgeschriebenen Bestelltermins für eine Zwischenlösung d.h. Halbierung der Kosten für Düngemittel (Kalk) um 50% max. € 3.000,00. GR Dieter Strohmeier erinnert an die vor einigen Jahren aufgestellte Liste, in der die förderfähigen Materialien festgelegt wurden. Darin sind Kunststoffpfähle, Haspeln, Litzendraht, Netze usw. gar nicht aufgeführt.

Der Betrag für Gemeindepflegearbeiten der Bürger hat sich von 2014 auf 2015 fast verdoppelt. Die Vorsitzende und das Gemeinderatsgremium sind sich einig, dass zukünftig nur noch vorher mit der Gemeinde abgestimmte Arbeiten abrechnungsfähig sind.

Nach längerer Beratung wird für 2016 folgendes festgelegt: Die Düngemittel werden um 50% gekürzt (max. € 3.000,00). Weiterhin wird die Grundversorgung der Weidewirtschaft gefördert und zwar in Form von Holzpfählen, Isolatoren, Torgriffe, Drahtrollen. Eine Förderung für Tränkewasserversorgung in Form von Schlauchmaterial, Tränkebecken, Kupplungen, Betonbrunnen usw. kann nur auf Antrag mit Beschreibung der Maßnahme beschieden werden. In einer Klausursitzung im Laufe dieses Jahres soll über den Leistungskatalog und evtl. neue Weideordnung beraten werden. Die diesjährigen Bestellungen sind auf die heute beschlossenen Kriterien zu überprüfen.

#### **Einstimmiger Beschluss**

#### **TOP 7: Bekanntmachungen der Verwaltung (Ö.S. v.17.02.2016)**

##### **a) Bebauungsvorschriften und örtliche Bauvorschriften „Schönenbuchen“**

GVV-Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner stellt den Satzungsentwurf Bebauungsplan „Schönenbuchen“ vor. Bauleitpläne benachbarter Gemeinde müssen abgestimmt sein, insofern wird die Gemeinde Fröhnd über das Planungsvorhaben informiert. Unter dem Aspekt der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Region nimmt der Gemeinderat zustimmend Kenntnis.

##### **b) Besuch von Landwirtschaftsminister Bonde in Fröhnd**

Am Samstag, 27.02.2016, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr wird Minister Bonde die Gemeinde Fröhnd besuchen. Entgegen der bisherigen Erwartung wird er keinen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen, sondern in der Gemeindhalle den Bürgern Rede und Antwort stehen. Die Vorsitzende bittet noch einmal um rege Beteiligung an der Veranstaltung.

##### **c) Umfrage „Neue Ortsmitte Fröhnd“**

Die Vorsitzende bedankt sich beim Gemeinderatsgremium für die Mithilfe beim Einsammeln der Fragebögen zum Thema „Neue Ortsmitte Fröhnd“.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es findet im Anschluss keine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Die Vorsitzende:**

**Zur Beurkundung:  
Der Gemeinderat:**

**Der Schriftführer:**